

Auf der Schneealm



E-Biken am Berg und im Tal – voll im Trend

Text: Jochen Graf
Bild: Steininger

Vom Naturpark bis zur Waldheimat Peter Roseggers – die E-Bike Region Mürztal startet durch!

Diese Gemeinschaftsaktion ist in dieser Form weit über die Hochsteiermark hinaus wohl einzigartig – denn auf Initiative des REV Mürrzuschlag (Projektidee, -konzept und Projektträger) werden derzeit in 8 Gemeinden des ehemaligen Bezirkes Mürrzuschlag insgesamt 27 innovative E-Bike Ladestationen von der Firma bike energy – 5 davon im Naturpark Mürztal – errichtet.

Jetzt stellen Sie sich vielleicht die Frage: „Was ist so innovativ an diesem Projekt und was unterscheidet die Ladestationen von den bestehenden Stromtankstellen?“

Innovativ ist die Einheitlichkeit der Ladestationen über Gemeindegrenzen hinweg, die gemeinsame Finanzierung von Gemeinden, Tourismus und Förderstellen und der gemeinsame Auftritt nach außen.

Und die Tankstellen selbst: „Der wesentlichste Unterschied zu bestehenden Stromtankstellen ist jener, dass man das Ladegerät nicht mitnehmen muss. Man kann ganz einfach mit einem Ladekabel aufladen und das sicher, schnell und bei jedem Wetter“, erklärt Projektleiter Jochen Graf vom REV.

Die Standorte für die Ladestationen wurden so gewählt, dass der E-Biker sowohl im Tal als auch auf den Almen bei den offiziellen Mountainbike-Strecken der Region seinen Akku aufladen kann. Er bekommt beim Betreiber der Ladestation das jeweilige Ladekabel für sein E-Bike und kann den Akku gratis aufladen.

Die Ladezeit beträgt 45 Minuten, damit der Akku wieder auf ca. 80 Prozent auflädt, also ideal, um sich eine kurze Pause zu gönnen und die kulinarischen Köstlichkeiten der Gastronomie zu genießen.

Im Naturpark Mürztal werden die Ladestationen beim Freinerhof in der Frein, beim Teichwirt Urani und beim JA-Cafe in Neuberg, beim Altenbergerhof in Altenberg und auf der Schneealm bei der Michlbauerhütte betrieben. Das gesamte Netz der 27 Ladestationen reicht zusätzlich zum gesamten Naturpark Mürztal vom Semmering über Mürrzuschlag, Langenwang, Krieglach, St. Barbara, Kindberg bis in die Stanz.

Vermarktet wird das Projekt von den drei Tourismusverbänden Mürztal, Waldheimat-Semmering-Veitsch und der Streuobstregion, die auch die Finanzierung der Ladestationen – genauso wie die 8 Gemeinden – größtenteils übernommen haben.

„Mit diesen E-Bike Ladestationen haben wir die Basis für ein zusätzliches Angebot im Sommer für die Hochsteiermark geschaffen und können die Region gezielt als Radfahr-Destination bewerben. Immerhin erreichen wir damit ca. 2,5 Mio. potenzielle Gäste in einem Umkreis von eineinhalb Autostunden“, führt Andreas Steininger, Geschäftsführer vom Naturpark Mürztal, aus. „Das Motto unserer Werbung wird dabei auf „slow, safe and smart“ liegen, da diese Attribute auch sehr gut auf unsere Region zutreffen und wir nicht in Konkurrenz zu Abenteuer- und Extremsportart-Regionen treten wollen“.

